



AHB Berlin Leipzig gGmbH

Geschäftsstelle

Motzener Str. 19

12277 Berlin

Tel.: 030-70 76 65 79

Fax: 030-71 30 13 57

Tätigkeitsbericht 2022

Inhalt

1.	Sitz und Handelsregister.....	3
2.	Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck)	3
3.	Standorte der Gesellschaft.....	4
4.	Aufgaben, Angebote und erbrachte Leistungen der Gesellschaft	5
4.1.	Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII §§ 27ff.....	5
4.2.	Begleiteter Umgang.....	6
4.3.	Eingliederungshilfe	6
4.4.	Ambulante Maßnahmen nach den §§ 10, 15, 45, 47 Jugendgerichtsgesetz (JGG).....	6
4.5.	Projektarbeit: Beratungsprojekt MaLi.....	7
5.	Geplante neue Projekte für 2022.....	7
6.	Finanzielle Grundlage	7
6.1.	Übersicht Immobilien.....	7
7.	Personal.....	8

1. Sitz und Handelsregister

Die AHB Berlin Leipzig gGmbH wurde am 26.02.2004 gegründet, die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 11.08.2004 unter der Nr. HRB 93747 B.

Die Gesellschaft nahm am 01.07.2004 die Geschäftstätigkeit auf.

Seit 10/2020 ist der Sitz der Geschäftsstelle in der Motzener Straße 19, 12277 Berlin.

2. Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck)

2.1. Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Jugendhilfe, die Förderung der Bildung und Erziehung, die Förderung des bürgerlichen Engagements sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege.

2.2. Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch:

- die Durchführung von ambulanten sozialpädagogischen und behinderten-pädagogischen Hilfen nach §§ 27.3, 29, 30, 31, 32 SGB VIII und §§ 53/54 SGB XII,
- die Durchführung von ambulanten Jugendhilfemaßnahmen (Beratungsgespräche, Betreuungsweisungen, Arbeitsleistungen zur Schadenswiedergutmachung) nach den §§ 10/1 5/45/47 JGG,
- den Betrieb von stationären Jugendhilfemaßnahmen nach § 34 SGB VIII und die Unterbringung nach Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII.
- die Förderung der allgemeinen Bildung und Erziehung und die Förderung der Jugendhilfe, insbesondere durch
 - den Betrieb von Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Schülerclubs gem. § 11 SGB VIII und die Durchführung von Maßnahmen der Jugendsozialarbeit gem. § 13 SGB VIII,
 - Angebote zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie gem. § 16 SGB VIII,
 - Angebote der Familienbildung, der Beratung in Fragen zu Erziehung und Entwicklung sowie Familienfreizeit und Familienerholung bei gleichzeitiger erzieherischer Betreuung der Kinder,
 - die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
 - die Förderung der Kommunikation von Bürgern - unabhängig von Alter, Nationalität, Religion und Ausbildung - mit dem Ziel gegenseitiger und ehrenamtlicher Hilfe und Unterstützung. Förderung der Wohlfahrtspflege
 - die Förderung von Nachbarschaftshilfe zur Beseitigung der Isolation von Familien innerhalb eines ganztägig geöffneten Treffpunkts
 - die Materielle Hilfen (Essen, andere Sachleistungen) für hilfsbedürftige Personen i.S. des § 53 AO,
- die Kindertagesbetreuung
- die Schulsozialarbeit

3. Standorte der Gesellschaft

Die Gesellschaft betreibt folgende Standorte / Einrichtungen in Berlin und Leipzig.

- Geschäftsstelle Motzener Straße 19, 12277 Berlin
- Verwaltung Motzener Straße 19, 12277 Berlin

Standorte Berlin

- Ambulante Hilfen Motzener Straße 19, 12277 Berlin
Waldsassener Straße 16 a/b, 12279 Berlin
- Intensivwohngruppe WIKI
- WG Schloßpiraten
- WG Fuchsbau
- FA WG Schneckenhaus
- FA WG Kajüte 11
- FA WG Schlumpfhausen
- Beratungsprojekt MaLi

Standorte Brandenburg

- FA WG Bibaburg
- FA WG Jackenhausen
- FA WG Hinkelstein

Standorte Leipzig

- Geschäftsstelle Leipzig Jacobsstraße 4, 04105 Leipzig
- Ambulante Hilfen Jacobsstraße 4, 04105 Leipzig
Markt 24, 04668 Grimma
- Krisenwohngruppe Phoenix
- Übergangswohngruppe Jacob
- Wohngruppe Walter

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft befindet sich seit Oktober 2020 in der Motzener Str. 19, 12277 Berlin.

Die Räumlichkeiten in der Waldsassener Str. 16 a/b, 12279 Berlin werden weiterhin zu verschiedenen Zwecken genutzt. Die Räume werden überwiegend für den Arbeitsbereich Ambulante Hilfen und Begleiteter Umgang genutzt. Die Räume werden vom Vermieter im Berichtsjahr noch annähernd mietfrei zur Verfügung gestellt, die AHB Berlin Leipzig gGmbH kommt lediglich für die Betriebskosten auf.

Im Geschäftsbereich Leipzig sind Betreuungs- und Büroräume für Verwaltung und die ambulanten Hilfen am Standort Jacobstraße 4, 04105 Leipzig ansässig.

Die stationären Einrichtungen befinden sich an den oben genannten Adressen. Aus kinderschutzrelevanten Überlegungen werden die Adressen z.T. nicht veröffentlicht, um der Sicherheit der oft gegen den Willen der Eltern betreuten Kinder Rechnung zu tragen.

4. Aufgaben, Angebote und erbrachte Leistungen der Gesellschaft

Die gemeinnützige Gesellschaft arbeitet als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Schwerpunkte der Arbeit im Berichtszeitraum waren

- ambulante Maßnahmen nach §§ 18,3, 27.3, 29, 30, 31, 35, 35a SGB VIII, sowie Maßnahmen nach §§ 53/54 SGB XII.
- stationäre Regeleinrichtungen nach § 34 SGB VIII im Schichtdienst
- familienanaloge Wohngruppen gem. § 34 SGB VIII.
- Krisenwohngruppen nach § 34 SGB VIII in Verbindung mit § 42 SGB VIII.

4.1. Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII §§ 27ff

Familien wurden bei der Bewältigung vielfältiger Probleme durch Familientherapie in den Räumen der Familien (§ 27,3 SGB VIII) sowie durch erzieherische Hilfen (§ 31 SGB VIII) unterstützt, die Entwicklung der Heranwachsenden zur Selbständigkeit wird unter Einbeziehung der Familie und des sozialen Umfeldes gefördert und begleitet (§ 30 SGB VIII). Diese Hilfen finden im Gegensatz zu anderen sozialpädagogischen Maßnahmen im unmittelbaren familiären Alltag statt. Ergänzt wird das Angebotsspektrum durch die Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII) als niedrigschwelliges Angebot im Rahmen der Hilfen zur Erziehung.

Die Angebote nach dem SGB VIII und dem SGB XII richteten sich an junge Menschen und Familien, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wurden betreut und in ihrer Entwicklung so gefördert, dass die Voraussetzungen für ihre soziale und berufliche Integration und damit für den Weg in ein selbst bestimmtes Leben geschaffen werden können.

Im Landkreis Leipzig konnte speziell das Angebot der Aufsuchenden Familientherapie fest etabliert und kontinuierlich ausgebaut werden. Für die Betreuung steht der Standort in Grimma weiter zur Verfügung, der auch als Anlaufstelle für die Kolleg*innen genutzt werden kann. Es konnten weiterhin Fälle im Landkreis Nordsachsen akquiriert werden, das Angebot in einen weiteren Landkreis besteht weiter.

Am Standort Berlin wurden die ambulanten Angebote im Landkreis Teltow-Fläming keine Fälle bearbeitet.

Bei den stationären Einrichtungen nach **§ 34 SGB VIII** handelt es sich um Wohngruppen mit 5 - 12 Plätzen für Kinder von 0 bis 18 Jahren. Durch Anpassungen der allgemeinen Betriebserlaubnis wurde in Schichtdienstgruppen das Höchstalter von bislang acht Jahren auf nunmehr 18 Jahre erhöht. Grundsätzlich ist die Rückführproption zu prüfen, die Verweildauer kann mehrere Jahre ggf. auch bis zur Volljährigkeit dauern.

Weiter nehmen die Kriseneinrichtungen Kinder im Alter 0-8 Jahren aus krisenhaften Familiensituationen oder im Rahmen einer Inobhutnahme auf. Die Unterbringung ist hier für längstens 6-12 Monate geplant. Ziel der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit den Eltern ist die möglichst zeitnahe Rückführung zu den Eltern, bzw. das Aushandeln einer längerfristigen, stabilen Perspektive für die Kinder.

Die familienanalogen (FA) Erziehungswohngruppen sind auf langfristige Unterbringung ausgerichtet und verfügen über zwei bis drei Plätze. In den Erziehungswohngruppen leben die Erzieher*innen mit den Kindern gemeinsam als inwohnende Fachkraft in der Wohngruppe und haben Unterstützung von einer zugehenden Fachkraft.

4.2. Begleiteter Umgang

Weiterhin wurden begleitete Umgänge nach **§ 18.3 SGB VIII** durchgeführt. Hier wird der Kontakt zwischen Elternteilen und Kindern aus Trennungs- und Scheidungsfamilien angebahnt und begleitet.

4.3. Eingliederungshilfe

Basierend auf den §§ **53/54 SGB VIII** bietet die AHB Berlin Leipzig gGmbH Personen, die längerfristig von seelischer, geistiger oder körperlicher Behinderung betroffen oder bedroht sind, ambulante Maßnahmen der Eingliederungshilfe an. Im Berichtszeitraum wurden nur vereinzelte Fälle bearbeitet

4.4. Ambulante Maßnahmen nach den §§ 10, 15, 45, 47 Jugendgerichtsgesetz (JGG)

Es handelt sich bei den Maßnahmen nach dem JGG überwiegend um nicht pädagogisch betreute Arbeitsleistungen, Beratungseinheiten und Betreuungsweisungen von straffällig gewordenen Jugendlichen, die von der AHB-Berlin Leipzig gGmbH durchgeführt bzw. übernommen werden. Die Fallzahlen waren in den vergangenen Jahren stark rückläufig, so dass der Arbeitsbereich seit 2019 ruht. Im Berichtszeitraum wurden keine ambulanten Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz durchgeführt. Grundsätzlich steht AHB für die Fallarbeit bereit, ein Leistungsvertrag liegt vor.

4.5. Projektarbeit: Beratungsprojekt MaLi

Seit August 2020 wurde ein niedrighschwelliges Beratungsprojekt für Kinder, Jugendliche und Familien für die Regionen Lichtenrade und Marienfelde im Bezirk Tempelhof-Schöneberg angeboten. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel des Landes Berlin. Das Projekt wird in Kooperation mit einem anderen Träger realisiert.

5. Geplante neue Projekte für 2022

- Umzug der Wohngruppe in eine neue Immobilie (Karl-Liebknechtplatz 9 in 17326 Brüssow)

6. Finanzielle Grundlage

Auftraggeber der Hilfen sind die jeweiligen Bezirksämter von Berlin, die Stadt Leipzig und die jeweiligen Landkreise. Der angefallene Arbeitsaufwand und laufende Kosten werden hauptsächlich von den Jugendämtern des Landes Berlin, der Stadt Leipzig, des Landkreises Leipzig und auch durch die Landkreise Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark, Uckermark und Nordsachsen nach Rechnungsstellung durch die AHB-Berlin Leipzig gGmbH, vergütet.

Der Fachleistungssatz für die jeweiligen ambulanten Maßnahmen und die Tagessätze der stationären Angebote wurde vertraglich mit der Senatsverwaltung des Landes Berlin und den Jugendämtern der Stadt Leipzig und der jeweiligen Landkreise vereinbart.

Ein Überbrückungskredit für Ausfälle durch die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie in Höhe von 300.000,-w wurde an die IBB vollständig im Geschäftsjahr zurückgezahlt.

6.1. Übersicht Immobilien

Das Reihenendhaus am Standort Walter-Albrechtweg 119, 04357 Leipzig, das 2015 käuflich erworben und bis Mai 2016 grundsaniert wurde, steht für eine heilpädagogische Wohngruppe mit 8 Plätzen zur Verfügung.

Für die Wohngruppe Bibaburg wurde im Juni 2019 ein Reihenmittelhaus in Kastanienstraße 31, 15827 Blankenfelde (Lkr. Teltow-Fläming) erworben, um den langfristigen Erhalt der Einrichtung Bibaburg mit drei Plätzen zu sichern.

Eine Immobilie am Standort Brüssower Straße 3, 17326 Brüssow wurde für eine familienanaloge Wohngruppe mit drei Plätzen im August 2021 erworben. Der Standort wurde 2022 in Betrieb genommen. Die Betriebserlaubnis liegt seit 2022 vor.

7. Personal

Im Jahr 2022 betrug die Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten 152,50 Mitarbeiter*innen.

Über die Kooperation mit Schulen mit dem Angebot der berufsbegleitenden Erzieherausbildung konnten in 2022 bis zu sieben angehende Erzieher*innen beim Träger für die Dauer der schulischen Ausbildung beschäftigt werden.

Im Jahr 2022 wurden acht Praxisplätze für den dualen Studiengang „Soziale Arbeit“ bereitgestellt.

Über den Bundesfreiwilligendienst wurden im Jahr 2022 insgesamt fünf Freiwillige in Berlin und Leipzig beschäftigt.

Berlin, den 08.05.2024


AHB Berlin Leipzig gGmbH
Geschäftsführung
Mölzener Straße 5
10277 Berlin
Tel: 030 70 78 65 79
Fax: 030 71 30 13 57
Roland Stähle
(Geschäftsführung)